

## II. Klima der USA

Lage im Gradnetz: zum größten Teil zwischen 30 und 50° nördlicher Breite

-> Lage im Bereich der **Westwindzone:** (gemäßigte Zone)

ganzjährig durchziehende **Hoch- und Tiefdruckgebiete im Wechsel**

-> Lage im Bereich der **Subtropen:**

- **im Winter** unter dem Einfluss der **Tiefdruckgebiete der Westwindzone**

- **im Sommer:** Einfluss des mit dem Sonnenstand nach Norden gewanderten

**Hochdruckgürtels**

weiter wichtiger Klimafaktor: **meridionaler** Verlauf der Gebirge (= in Nord-/Süd-Richtung)

-> ermöglicht Luftmassenaustausch von Süd nach Nord und umgekehrt

=> Hurrikane, Kaltlufteinbrüche (Northers, Blizzards) bzw. Hot Waves, Tornados

daraus ergeben sich folgende Klimaregionen:

1. **Pazifikküste:** Winter (Tiefdruckgebiete von Westen) -> Steigungsregen, hoher NS

Sommer: Trockenheit (absinkende Luft des subtrop. Hochs dringt weit nach N vor, bis nach Kanada)

geringe Temperaturamplitude -> maritim

**ABER: intramontane Becken und Lee der Gebirge:** absinkende Luftmassen

-> Erwärmung / Trockenheit (= Föhnwind, der in den Kordillieren "Chinook" genannt wird)

-> weniger Niederschläge im Winter als an der Küste, sommerliche Trockenheit

2. **Atlantik- und Golfküste: "Ostseitenklima"**

tropischer SO-Passat bringt feuchtwarme Luftmassen weit ins Landesinnere (Gebirgsbarrieren fehlen)

-> hohe NS an der Küste, keine sommerliche Trockenheit

Golfküste wärmer als Atlantikküste (hier im Winter T nahe 0°C)

3. **Zentrale Plains:** mit zunehmender Küstenferne -> zunehmende Kontinentalität,

d.h. steigende T-Amplitude und sinkende NS von Ost nach West

Längengrad 100 West ist die Grenze zwischen feuchtem Osten und trockenem Westen